

«Di chlein Niederdorfopera» in Schiers

Wie vor einiger Zeit angekündigt, gelangt im kommenden Frühjahr in Schiers «di chlein Niederdorfopera» zur Auf-führung. Am Mittwoch ist in Schiers der Startschuss zu den Proben für das ehrgeizige Theater-Grossprojekt gefallen.

«Dr Heiri hed äs Chalb verchauft, dr Heiri will, dass ättäs lauft!» Im Frühjahr 2019 soll die Prättigauer Inszenierung des wohl bekanntesten Schweizer Mundartmusicals die Herzen der Theaterfreunde aus nah und fern höher schlagen lassen. Die Geschichte rund um das naive Bäuerlein Heiri, das ein Kalb verkauft hat und sich den Erlös von leichten Damen und kleinen Gaunern ab-luxen lässt; wird im echten Prättigauer Dialekt aufgeführt, womit sich ein langgehegter Wunsch der bewährten Jenazer Laiendarsteller Madlena Kleger und Luzi Bardill erfüllt (P&H berichtete).

Die Schauspieltruppe setzt sich aus Akteuren von sieben verschiedenen Theatergruppen aus dem Tal zusammen. «Das ist die Herausforderung am Ganzen und auch unsere Stärke: Dass man im Tal miteinander etwas anpackt und am gleichen Strick zieht», so OK-Präsident Jöri Luzi. «Dabei müssen wir nicht den Vergleich ziehen mit dem Bernhard-Theater Zürich, welches das Stück ja auch wieder ins Programm aufnimmt. Wir grenzen uns bewusst etwas ab und legen Wert darauf, dass die Prättigauer Gepflogenheiten so richtig zum Tragen kommen.»

In den letzten Monaten wurde «di chlein Niederdorfopera» in Prättigauer Mundart übertragen, wobei die Darsteller ihren eigenen Dialekt pflegen dürfen. «Weiter darf festgestellt werden, dass alles nach Plan verläuft», erklärte Luzi zu Beginn der ersten Probe, welche auf den Mittwoch im Gemeindesaal Schiers angesetzt war. «Dank des zugesicherten Sponsorings dürfen wir das Talprojekt, welches unter dem Patronat der Region Prättigau-Davos steht, jetzt auch aus finanzieller Sicht starten.» Das Gesamtbudget für «di chlein Niederdorfopera» beläuft sich auf rund 200'000 Franken. Als Hauptsponsor konnte die Allianz Versicherung gewonnen werden. Während die Raiffeisenbank Prättigau-Davos als Partner auftritt, unterstützen Aebli Landmaschi-



Thomas Bergamin, Luzi Bardill und Madlena Kleger, Pia Schoch und Arthur Bühler sowie Jöri Luzi (v.l.) freuen sich, dass es losgeht mit den Proben. Mehr dazu im Video.

Foto: H. Wyss

nen Landquart/Seewis/Küblis, die Heuberge AG sowie Steinmann Bedachungen, Saas, das Talprojekt als Co-Sponsoren.

Dank an die Talschaft

Er wisse, wie schwierig sich die Sponsorsuche heute gestalte. Viele Firmen würden sich «nicht mehr so spendabel zeigen, wie auch schon», so Thomas M. Bergamin, Generalagent Allianz Suisse, gegenüber dem P&H. Der Gedanke, das Prättigauer Theater-Talprojekt zu unterstützen sei ihm gleich sehr sympathisch gewesen. «Allianz Suisse beschäftigt im Prättigau mehrere Mitarbeiter, und wir pflegen hier sehr viele langjährige Kundenbeziehungen. Selbst bringe ich seit 20 Jahren Zeit im Ferienhaus in Furna. Ich kenne etliche der mitwirkenden Schauspieler aus den verschiedenen Dörfern persönlich. Unser Sponsoring soll ein Dankeschön an die Talschaft sein», erklärte Bergamin.

Musik und Regie

In den vielen Proben, welche nun anstehen, werden die Darsteller nicht nur schauspielerisch, sondern auch gesanglich gefordert, geht es beim Stück doch um eine Oper. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Dieter Walser. Er hat bereits neue Arrangements zu den Liedern geschrieben. Gesanglich stehen die Darsteller unter den Fittichen von Iris Vogt Klaas. Mit der Regie hat das OK Arthur Bühler und Pia Schoch betraut. «Meine Leidenschaft gehört dem Amateur-Volkstheater», so Arthur Bühler, der in Valendas einen gemischten Landwirtschaftsbetrieb bewirtschaftet. «Wenn die Win-

ternächte lang und länger werden, bin ich oft auf der Bühne anzutreffen.» Er freue sich, in einer andern Talschaft zu arbeiten. «Das gibt eine ganz eigene Produktion, eine, welche hierher passt!» Das Spannende sei sicher die Zusammensetzung der Truppe. «Nicht alle Spieler kennen sich untereinander. Aber Theaterleute können miteinander umgehen», ist der erfahrene Regisseur überzeugt. Pia Schoch lebt in Malans und arbeitet im kaufmännischen Bereich. «Seit 2012 bin ich der Theaterleidenschaft verfallen. Bei der TG Jenins konnte ich mich zur Regisseurin entwickeln.» Erst kürzlich hat Pia Schoch mit der TG Jenins die irische Komödie «Der Held der westlichen Welt» auf die Bühne gebracht, und dies sehr erfolgreich. «Es macht mich glücklich, wenn ich als Regisseurin durch die Schauspieler Geschichten auf der Bühne bildlich darstellen kann und die Zuschauer berührt werden.»

Geschenkgutscheine

Die elf Aufführungen in der alten Turnhalle der EMS finden Ende April/Anfang Mai 2019 statt. Bis es heisst: «Ja, so du!» müssen wir uns also noch gedulden. Die Homepage zum Talprojekt sollte bis Ende Jahr aufgeschaltet sein. Bereits jetzt können jedoch Geschenkgutscheine bezogen werden – das ideale Geschenk unter dem Christbaum für alle Theaterfreunde. Der Eintritt beträgt 38 Franken. Erhältlich sind die Gutscheine, welche für eine Aufführung nach Wahl eingesetzt werden können bei Anita Kasper, Buchen, Telefon 081 328 21 91 oder per E-Mail: kasperniggli_hev@bluewin.ch. (hw)